



Wetter: Meist be-
deckt, verbreitet
Regen, abends
Auflockerungen

Seite 17

KLEINE
14.11.91

Hohe Politik am

In Graz fand gestern der Auftakt zur jüngsten EG-Vermittlungsmission im Fall Jugoslawien statt. Und zwar mit einem Geheimgespräch.

■ VON MICHAEL JUNGWIRTH
UND BERNHARD MORITZ

Die steirische Landeshauptstadt stand gestern für wenige Stunden im Mittelpunkt der großen Politik: Zum Auftakt seiner jüngsten Jugoslawien-Vermittlungsmission traf der Vorsitzende der EG-Friedenskonferenz, Lord Peter Carrington, völlig überraschend auf dem Flughafen Graz-Thalerhof mit Kroatiens Präsident Franjo Tudjman zusammen. Die Unterredung wurde kurzfristig anberaumt, die Zusammenkunft sollte ursprünglich unter größter Geheimhaltung über die Bühne gehen. Carrington, der eigenen jüngsten Angaben zufolge in der Jugoslawien-Frage mit seinem Latein bereits am Ende ist, flog in den Nachmittagsstunden mit einer Privatmaschine nach Belgrad weiter. Im Mittelpunkt der Gespräche stand der von den EG-Außenministern unternommene Vorstoß, Friedenstruppen in das Krisengebiet zu entsenden (siehe Einspalter rechts).

Wie aus gut informierten Kreisen zu erfahren war, sollte das Treffen eigentlich in Laibach statt-

finden. Dienstagabend entschied man sich aber kurzfristig für Graz, da der Luftraum über Slowenien weiterhin gesperrt ist. Flughafen- direktor Fritz Eder erklärte dazu, er habe selbst erst gestern kurz nach neun Uhr früh, also zwei Stunden vor der Ankunft Tudjmans, von dem Treffen erfahren. Schauplatz des Gesprächs war der Sitzungssaal der Flughafen-Betriebsgesellschaft im ersten Stock des Gebäudes, in Windeseile wurde das Büro des Flughafendirektors zum Kommunikationszentrum umfunktioniert.

Die ursprünglich für 11.30 Uhr anberaumte Unterredung verzögerte sich wegen der verspäteten Ankunft Carringtons um mehr als eine Stunde. Der ehemalige britische Außenminister und spätere NATO-Generalsekretär kam aus Villacoublay bei Paris angereist, wo er mit hohen EG-Beamten konferiert hatte. Tudjman wartete im Sitzungssaal auf Carringtons Ankunft. Der kroatische Präsident war auf dem Landweg aus Agram in einer gepanzerten Mercedes-Limousine in Graz eingetroffen. Der Konvoi umfaßte außerdem vier BMW-Limousinen, in denen

Tudjmans engste Berater und seine Leibwache Platz fanden.

Offenbar sollte das Treffen zunächst unter größter Geheimhaltung über die Bühne gehen. Auf dem Flughafen gab es keine augenscheinlichen Hinweise dafür, daß auf dem Areal große Politik gemacht wird. Der Flughafenbetrieb ging wie gewöhnlich über die Bühne, nur im Bereich des Sitzungszimmers wimmelte es von unauffällig umherstehenden Sicherheitsbeamten in Zivil. Und Tudjmans Autokonvoi war auf das Flugfeld gelotst worden.

In letzter Minute entschied man sich dann doch, der Presse zumindest einen Fototermin zu gewähren. Offenkundig wollte man vermeiden, daß nur Bilder und Berichte von Carringtons Treffen mit Serbiens Präsidenten Slobodan Milošević, das gestern abend in Belgrad stattfand, um die Welt gehen und der Eindruck entsteht, die EG würde nur das Gespräch mit Serbien suchen. Unmittelbar nach dem Treffen flog Carrington nach Belgrad ab, Tudjman kehrte nach Agram zurück. Zu einer Stellungnahme war keiner der beiden Herren bereit.

Mikrochips aus Graz: Ein Hit auf US-Messe

Bericht Seite 27

AKTUELLE WELTPOLITIK AM FLUGHAFEN GRAZ-THALERHOF

KLEINE, 14.11.91



FOTO: STUHL

EG-Chefvermittler Carrington gestern bei der Ankunft am Flughafen Thalerhof: Er traf in Graz mit Kroatiens Präsident Tudjman zusammen, um über die Entsendung einer Friedenstruppe zu beraten

Grazer Flughafen



Graz als Schauplatz internationaler Diplomatie: EG-Vermittler Carrington (r.) und Kroatiens Tudjman